



Presseinformation

Pfeffenhausen, 26. April 2022

Zwei Angebote für schnelles Internet

Telekom und Leonet wollen Pfeffenhausen mit Glasfaser ausbauen

Homeoffice und Homeschooling in der Corona-Pandemie haben nochmal deutlich gemacht, dass das schnelle Internet immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Marktgemeinde versucht schon seit Jahren, den Breitbandausbau voranzutreiben. Mit Erfolg: In den nächsten Jahren werden über ein Förderprogramm alle Ortsteile, die mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt sind, mit Glasfaser versorgt. Nun möchten außerdem Telekom und Leonet den Hauptort Pfeffenhausen eigenwirtschaftlich ausbauen. Das bedeutet, dass keine öffentlichen Gelder eingesetzt werden müssen.

In Zukunft wird die Digitalisierung immer mehr voranschreiten. Im beruflichen Bereich ohnehin, aber auch im privaten Umfeld. Schon heute wird immer weniger TV gesehen, stattdessen werden Filme und Serien über das Internet gestreamt. Auch Überweisungen und sogar Behördengänge sind mittlerweile online möglich. Voraussetzung dafür ist jedoch ein stabiles und schnelles Internet. Die größte Bandbreite und die am wenigsten störungsanfällige Verbindung erhält man über eine Glasfaserleitung bis in die Wohnung. In der Marktgemeinde mit seinen 58 Gemeindeteilen verfügen aktuell lediglich zwei Prozent der Wohnanwesen über einen Glasfaseranschluss, weitere zehn Prozent werden in den nächsten Jahren über den mit öffentlichen Geldern unterstützten Ausbau an das Glasfasernetz genommen. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass 88 Prozent der Haushalte ohne weitere Ausbauintiativen nur über Kupferleitungen an das Datennetz angebunden sind. Bürgermeister Florian Hölzl freut sich von daher sehr, dass es in Sachen Breitbandausbau nun endlich vorangeht: „Geförderte und eigenwirtschaftliche Ausbauvorhaben sind zwei Seiten ein und derselben Medaille und werden der Digitalisierung vor Ort einen richtigen Schub geben.“

Mittlerweile haben sich zwei Telekommunikationsunternehmen dazu bereiterklärt, den Hauptort Pfeffenhausen eigenwirtschaftlich – ohne einen Zuschuss von der Gemeinde oder staatlichen Stellen – auszubauen. Leonet hat dieses Vorhaben – wie berichtet – im vergangenen Jahr dem Gemeinderat präsentiert und bereits ein erstes Informationsschreiben an die Haushalte verschickt. Die Vorvermarktungsphase begannen am Montag (25. April). Nun hat auch die Telekom bekannt gegeben,

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Presseinformation

Pfeffenhausen, 26. April 2022

dass sie einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau plant und Anfang Mai mit der Vorvermarktungsphase startet. Beide Unternehmen bieten an, den kompletten Hauptort Pfeffenhausen mit Glasfaser zu versorgen. Die Pfeffenhausener können sich damit entscheiden, ob sie einen Breitbandanschluss der Leonet oder Telekom haben möchten oder aber auf Glasfaser verzichten. Die Marktgemeinde, die wettbewerbsrechtlich zur Neutralität verpflichtet ist, möchte über beide Optionen aufklären und hat von daher Informationen von den Unternehmen abgefragt: Grundsätzlich legt Telekom – wenn der Eigentümer dies gestattet – das Glasfaser bis in jede Wohnung. Bei Leonet endet der Ausbau in der Regel im Keller des Einzel- bzw. Mehrparteienhauses mit einem Abschlusspunkt. Wer sich in der Vorvermarktungsphase für das Angebot von Telekom entscheidet, erhält einen kostenlosen Hausanschluss. Bei Leonet ist der Anschluss ebenfalls kostenlos, wenn ein Tarifvertrag abgeschlossen wird und die Strecke zwischen Grundstücksgrenze und Haus nicht länger als zehn Meter ist. Ab dem elften Meter fallen für jeden zusätzlichen Meter 75,00 € (brutto) an. Nach der Vorvermarktungsphase belaufen sich die Kosten für einen Hausanschluss nach aktuellen Preisblättern bei Leonet auf 149 Euro (brutto), wenn ein Tarifvertrag abgeschlossen wird, und auf 599 Euro (brutto) ohne Vertrag, bei Telekom in jedem Fall auf 799,95 Euro (brutto).

Telekom baut in Pfeffenhausen in jedem Fall aus, Leonet nur, wenn genügend Anwohner einen Vorvertrag abschließen und der Firma erlauben, Hausanschlüsse zu legen. Für einen Hausanschluss ist jeweils eine Zustimmung erforderlich, die es den Unternehmen gestattet, das Glasfaser auf Privatgrund und in die Häuser zu verlegen. Hierbei versuchen sowohl Telekom als auch Leonet, möglichst auf Gräben zu verzichten und stattdessen die Leitungen mit moderner Technik unterirdisch zu verlegen. Wer einen Hausanschluss legen lässt, ist nicht zwingend an den jeweiligen Anbieter gebunden. Leonet wie auch Telekom kündigen an, das Netz anderen Telekommunikationsunternehmen bereitstellen zu wollen. Hinsichtlich der Telekom steht dabei fest, dass schon heute auch die Endprodukte von Telekom und 1&1, später auch von O2 und Vodafone gebucht werden können. Beide Unternehmen möchten nun mit verschiedenen Informationsschreiben, persönlichen Beratungsgesprächen und Veranstaltungen die Anwohner informieren. Als Baubeginn hat Telekom Anfang April 2023 geplant und will bis Ende 2023 fertig sein, Leonet möchte schon diesen Herbst beginnen und den Ausbau in 18 bis 24 Monaten abgeschlossen haben. Egal wer den Glasfaserausbau in Pfeffenhausen übernimmt, das Ergebnis ist in einer Hinsicht dasselbe: Die Anwohner müssen mit einer größeren Baustelle rechnen, da die Tiefbauarbeiten mehr oder minder

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Presseinformation

Pfeffenhausen, 26. April 2022

die ganze Ortschaft betreffen, obgleich man gewillt ist, mit moderner Technik – Fräsen, Spülbohren und Einsatz von Erdraketen – die Auswirkungen zu minimieren.

Hölzl freut sich über beide Angebote und ruft die Pfeffenhausener auf, ihre Wahl zu treffen: „Nutzen Sie die Gunst der Stunde, sich im Rahmen der Vorvermarktung ausführlich zu informieren und sich für eines der beiden Angebote zu entscheiden.“ Gelegenheit zur Information bieten unter anderem zwei digitale Infoveranstaltungen. Leonet bietet am 4. Mai um 19 Uhr eine Live-Veranstaltung über die Leonet-Website unter www.leonet.de. Telekom hält am 12. Mai um 19 Uhr ebenso eine digitale Bürgerinformationsveranstaltung ab, die unter www.magenta-iv.de angesehen werden kann.

Neben diesem geplanten eigenwirtschaftlichen Ausbau in Pfeffenhausen werden wie oben angerissen außerdem knapp 273 Adressen, die aktuell als unterversorgt gelten, über Fördermittel von Bund und Land ausgebaut. Von der Wirtschaftlichkeitslücke, die den Telekommunikationsunternehmen bleiben würde, übernimmt der Bund 50 und der Freistaat Bayern 40 Prozent. Damit verbleibt für die Marktgemeinde noch ein Eigenanteil von 10 Prozent in Höhe von rund 552.000 Euro. Insgesamt werden über das Programm rund 120 Kilometer Glasfaser verlegt. Das Ausbaugbiet wurde auf zwei Lose aufgeteilt, den Zuschlag erhielt jeweils der wirtschaftlichste Bieter. Bei Los 1 war das Telekom und bei Los 2 Leonet. Während Telekom plant, den geförderten Glasfaserausbau innerhalb von 48 Monaten abzuschließen, möchte Leonet bis Jahresende fertig sein. Weitere Informationen wie zum Beispiel Kartenmaterial sind auf www.pfeffenhausen.de verfügbar.

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen